

Merkel verspricht jedem Flüchtling ein neues Gebiss – Milliardenkosten übernimmt der Steuerzahler

https://www.anonymousnews.ru/2019/01/28/merkel-verspricht-jedem-fluechtling-ein-neues-gebiss-milliardenkosten-uebernimmt-der-steuerzahler/?utm_source=Newsletter&utm_medium=E-Mail&utm_campaign=wdr_journalist_hollek_ist_antifa_aktivist&utm_term=2019-12-30



Wenn demnächst Ihre Krankenkassenbeiträge steigen, dann könnte dies damit zusammenhängen, dass illegal eingereiste Zuwanderer in der BRD erst einmal ihr Gebiss saniert bekommen. Während der Normalbürger bei derartigen Leistungen satte Zuzahlungen aufgedrückt bekommt, müssen sich Merkels Gäste darüber keine Gedanken machen. Die Solidargemeinschaft kommt selbstverständlich für alle Kosten auf.

von [Günther Strauß](#)

Mussten Sie in letzter Zeit auch einmal den Zahnarzt aufsuchen, um einen angeschlagenen Zahn reparieren zu lassen? Wenn ja, dann können Sie sich ganz bestimmt noch an Ihre Zuzahlung erinnern, die Sie dafür zu entrichten hatten. Dass die Krankenkassen nur bestimmte Leistungen übernehmen und fast immer auch die Patienten einen Eigenanteil zu tragen haben, das ist für viele mittlerweile schon ganz normal geworden.

Doch es gibt auch einen Personenkreis, für den derartige Leistungen zu 100 Prozent gratis sind. Es handelt sich um illegal eingereiste Migranten. In der Bundesrepublik wird der unerlaubte Grenzübertritt nämlich nicht mit einem Aufenthalt in einer Haftanstalt und der nachfolgenden Ausweisung geahndet. Nein, vielmehr werden Fluchtsuchende hierzulande für derartige Straftaten auch noch belohnt. Zum Beispiel mit umfangreichen Zahnarztleistungen zum Nulltarif.

Da die eigene Zahnhygiene nicht immer zu den praxisrelevanten Fertigkeiten eines afrikanischen Atomphysikers oder eines orientalischen Raketenwissenschaftlers gehört, ist es um den Gebiss-Zustand unserer zugereisten Goldstücke nicht selten suboptimal bestellt. Deshalb verspricht Merkel jedem Illegalen die Komplettsanierung seiner Kauwerkzeuge. Bezahlen dürfen die teuren Eingriffe Opa Siegfried und Oma Hilde, die ganz nebenbei auch für ihre eigenen Zahnprothesen kräftig zur Kasse gebeten werden. Und selbstverständlich dürfen auch Sie als Arbeitnehmer Ihren Beitrag leisten, damit die migrantischen Zähne wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg [bestätigte](#) den hohen Bedarf an zahnärztlichen Behandlungen bei Asylforderern bereits vor einiger Zeit gegenüber der Stuttgarter Zeitung:

„Bei einem großen Teil der Flüchtlinge besteht Bedarf auf eine umfassende zahnmedizinische Behandlung oder Sanierung der Gebisse. Das ist mit entsprechenden Kosten verbunden.“

Sobald Merkels dubiose Gäste sich für 15 Monate unerlaubt in der BRD aufgehalten haben, steht ihnen der Zugang zu einer teuren Zahnbehandlung offen. Im Schnitt belastet ein einziger art- und kulturfremder Patient die Solidargemeinschaft in diesem Kontext mit 10.000 Euro. Bei Millionen Zugereisten, die sich ihre Chance auf ein neues Gebiss nicht entgehen lassen wollen, macht das schnell einmal mehrere Milliarden Euro aus. Da müssen Sie sich nicht wundern, wenn bald wieder Ihre Krankenkassenbeiträge steigen.

Die Zahnarztleistungen für Fluchtsimulanten sind damit ein weiterer Sargnagel für unsere Sozialsysteme. Schon die Routineuntersuchungen bei der Ankunft im gelobten Land kosten den Steuerzahler Milliarden. Dazu kommen Behandlungskosten für Infektions- und Erbkrankheiten sowie Impfungen und zahlreiche weitere Leistungen, deren vollständige Aufzählung wohl mehrere Seiten füllen würde. Wenn Sie demnächst also wieder einmal eine Rechnung von Ihrem Zahnarzt erhalten, dann denken Sie immer daran, dass Sie in seiner Praxis ein Patient zweiter Klasse sind, was damit zusammenhängt, dass Sie die falsche Hautfarbe und die falsche Herkunft haben.